



MONATSINFO der Februar 2024

BEZIRKSPOLIZEIKOMMANDO MÖDLING

POLIZEI 

Zahlen bei Einbrüchen in Wohnraum sinkend – dennoch kein Grund un aufmerksam zu sein!

Im Jänner 2024 sank die Anzahl von Einbrüchen/Einbruchversuchen in Wohnräumlichkeiten im Vergleich zum Vormonat Dezember 2023 im Bezirk Mödling deutlich. Dennoch wurden insgesamt **20** Einbruchdelikte im gesamten Bezirk der Polizei angezeigt. Bei 8 Taten handelte es sich lediglich um Einbruchversuche, wobei nichts gestohlen wurde.



Bei den Tatorten handelte es sich 5x um Wohnungen und 15x um Einfamilienhäuser. Bei 6 Delikten erfolgten die Taten eindeutig zur Dämmerungszeit. Meist wurde durch Aufzwängen von Fenster bzw. Terrassentüren im Erdgeschoss eingebrochen. Gestohlen wurden meist Bargeld, Münzen und Schmuck.

Die Tatorte lagen im Jänner in den Gemeinden Brunn am Geb., Hinterbrühl, Maria Enzersdorf, Mödling, Perchtoldsdorf und Vösendorf.

Deswegen ersuchen wir Sie speziell in diesen Tagen zu jeder Tages- und Nachtzeit aufmerksam zu sein und verdächtige Wahrnehmungen **sofort** der Polizei per Notruf **133** zu melden!

Weitere Tipps der Kriminalprävention gegen Einbruch finden Sie auch unter: <http://bit.ly/2m0DI1Y>

ACHTUNG – Falsche Polizisten!

Kriminelle versuchen noch immer mit dem sogenannten „Falsche Polizisten-Trick“ gutgläubige MitbürgerInnen um ihr Erspartes zu bringen. Sie kontaktieren ihre Opfer via Telefon, oftmals mit einer vorgetäuschten Nummer der Polizei (059133), und geben sich als Kriminalpolizisten aus. Die Täter warnen vor Einbrüchen bzw. Diebstählen. Sie bieten den Opfern an, Bargeld oder Wertgegenstände für diese sicher zu verwahren. Gehen sie auf solche Kontaktversuche nicht ein und brechen sie die Gespräche sofort ab! Seien sie Unbekannten gegenüber misstrauisch und geben Sie niemandem Ihre Daten weiter.



Wie können Sie sich schützen?

- Lassen Sie sich von der am Display Ihres Telefons aufscheinenden Nummer der Polizei nicht verunsichern, diese könnte gefälscht sein!
- Die „richtige“ Polizei wird Geld oder Wertgegenstände nie zur Verwahrung übernehmen.
- Sprechen Sie grundsätzlich nie über Ihre Vermögensverhältnisse, geben Sie keine Details zu Ihren familiären oder finanziellen Verhältnissen preis.
- Lassen Sie sich auf keine Diskussionen ein und machen Sie Ihrem Gegenüber entschieden klar, dass Sie auf keine der Forderungen/Angebote eingehen werden.
- Legen Sie umgehend auf, wählen Sie den Notruf 133 und verständigen Sie die „richtige“ Polizei
- Lassen Sie niemanden in Ihr Haus oder Ihre Wohnung, den Sie nicht kennen!

Zu allen oben angeführten Themen erhalten Sie nähere Informationen bei Ihrer/Ihrem Sicherheitsbeauftragten auf den Polizeiinspektionen.